

Sechs GESÄNGE

mit

Begleitung

des

Pianoforte

componirt und

Frau Augusta Fröhlich

Hochachtungsvoll zugeeignet

von

FERDINAND HILLER.

Op. 31.

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen ins Verzeichniss.

Pr. 5/6 Rthlr.

N^o 1.

Ständchen. (v. Rückert.)
Mittelein, still und klein.

N^o 2.

Thränen. (v. Chausso.)
Ich liebe, bevor der Morgen.

N^o 3.

Herab von den Bergen. (v. Geibel.)
Herab von den Bergen zum Thale.

N^o 4.

Mignon. (v. Goethe.)
Könnst du das Land, wo die Zitronen.

N^o 5.

Lied des wandernden Musikanten.
(v. Eichendorff) Wenn die Sonne lüthlich.

N^o 6.

Lebensmorgen. (v. Braunsfel.)
Wie jemals eine Zeit, wo ich dich.

C. F. PETERS,

im Bureau de Musique von C. F. Peters.

2889.





Nº 1. STÄNDCHEN.

Bewegt und lebendig.

F. Hiller, Op. 31.

SINGSTIMME.

dol.

- V. 1. Hütte - lein, _____
- V. 2. Hütte - lein, _____
- V. 3. Hütte - lein, _____

PIANOFORTE.

P leggieramente

1. still und klein, _____ blin - ke sauft _____ im Ster - nenschein. _____ Hütte - lein, _____

2. still und klein, _____ sprich, was meint _____ dein Mäg - de - lein? _____ Hütte - lein, _____

3. still und klein, _____ dro - ben ist _____ ihr Käm - merlein, _____ Hütte - lein, _____

1. still und klein, _____ blin - ke sauft im Ster - nen - schein. _____

2. still und klein, _____ sprich, was meint dein Mäg - de - lein? _____

3. still und klein, _____ dro - ben ist ihr Käm - mer - lein, _____

1. Weisst du auch, was du ver - schlies - - - sest? wenn du dir es steh - len

2. Ob es hun - dert auch he - gehr - - - ten, kann's ja doch nur Ei - nem

3. wo sie ruht in süs - sem Schlum - - - mer, fer - ne von ihr Leid und

1. lies - - - sest, könnt' ich nim - mer gut dir sein, nim - mer,
 2. wer - - - den; ach wer soll der Ei - ne sein? ach - wer
 3. Kum - - - mer! wieg' in sanf - ten Traum sie ein, wieg' - in

1. nim - mer, nim - mer gut dir sein. Weisst du auch, was du ver -
 2. soll, wer soll der Ei - ne sein? Ob es hun - - dert auch be -
 3. sanf - ten, sanf - ten Traum sie ein. Wo sie ruht in süs - sem

1. schliessest? wenn du dir es steh - len lies - - sest, könnt' ich nimmer gut dir
 2. gehr - ten, kann's ja doch nur Ei - nem wer - - den, ach wer soll der Ei - ne
 3. Schlummer, fer - ne von ihr Leid und Kum - - mer! wieg' in sanften Traum sie

1. sein, könnt' - ich nim - mer, nim - mer gut dir sein. Hüt - te - lein,
 2. sein? ach - wer soll, wer soll der Ei - ne sein? Hüt - te - lein,
 3. ein, wieg' - in sanf - ten, sanf - ten Traum sie ein. Hüt - te - lein,

mf

1. schliess dich fein, — lass mir kei-nen Dieb hi - nein. — Hüt-te - lein,
 2. schliess dich fein; — kann ich nicht der Ei - ne sein? — Hüt-te - lein,
 3. schliess dich fein, — schlös-sest du doch mich auch ein! — Hüt-te - lein,

1. schliess dich fein, — Hüt-te-lein, Hüt-te-lein, schliesse dich fein. —
 2. schliess dich fein, — Hüt-te-lein, Hüt-te-lein, schliesse dich fein. —
 3. schliess dich fein, — Hüt-te-lein, Hüt-te-lein, schliesse dich fein. —

1. Hüt-te-lein, Hüt-te-lein, schliesse dich fein. —
 2. Hüt-te-lein, Hüt-te-lein, schliesse dich fein. — (RÜCKERT.)
 3. Hüt-te-lein, Hüt-te-lein, schliesse dich fein. —

Nº2. THRÄNEN.

Sehr langsam.

SINGSTIMME.

cresc.

habe bevor der Mor-gen im O- sten noch ge - graut, am Fenster zit-ternd ge - har - ret,

zit - ternd gehar - ret, und dort hin - aus, und dort hin - aus ge - schaut.

Und in der Mit - tags - stum - de da hab' ich

espressivo. *parlando.*

bit - ter ge - weint, und ha - be doch im Herzen, er kommt wohl noch gemeint, und

ha - be doch im - Her - zen, er kommt wohl noch gemeint. Die

Nacht, die Nacht ist kom - men, vor der ich mich ge - scheut, nun ist der Tag ver - - lo - ren,

ist ver - lo - ren, auf den ich mich ge - freut, ich mich ge - freut. (v. CHAMISSO.)

Nº 3., HERAB VON DEN BERGEN."

Mässig bewegt.

SINGSTIMME.

dol.

Her-ab von den Ber-gen zum Tha--le, vom

PIANOFORTE.

Ped. p

legato.

cresc. *mf*

Thal zu den Hö-hen hi-nan, so zieh' ich viel tau-send Ma--le, der

cresc. *mf*

decresc. *f*

Früh-ling zieht mir vor-an. Der Strom im Mor-gen-ro--the, lockt

decresc. *f*

dol.

blin-kend das U-fer ent-lang, der Mond als Frie-dens-bo--the geht

dol.

poco rit. - - - - *schneller.*

mit mir am Himmel den Gang, Und al - - le die Vö - gel die sin - - gen; im

pp poco rit. *p a Tempo.*

cresc.

Wal - - de so wun - der - voll, von tau - - send herr - li - chen Din - - gen, die

cresc. *f*

ich noch fin - - den soll, Sie sin - gen, wohl weit in der Fer - - ne, da

f

dol.

rau - schet ein wal - diger Grund, drin glän - zen zwei se - li - ge Ster - ne, drin

dol.

poco rit. - - - - *noch bewegter. dol.*

blüht ein vielro - siger Mund, Die Ster - ne die sol - len dich grüs - - sen, so

pp poco rit. *P a Tempo.*

cresc. *P*

fromm wie sie Kei - nem ge - than, der Mund, der Mund soll dich küs - sen, du

cresc. *P*

cresc. *f*

glück - - licher Wan - - ders - mann! Der Mund, der Mund soll dich

cresc. *f*

poco rit. a Tempo.

küs - - sen, du glück - - licher Wan - - - ders-mann! (GEIBEL)

P *pp*

Nº4. MIGNON.

Langsam, aber nicht schleppend.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

dol.
Kennst du das Land? wo

die Zi - tro - nen blühen, im dun - keln Laub die Gold - o - ran - gen

p
glüh, ein sanf - ter Wind vom blau - en Him - mel weht, die

eilend.
Myrthe still und hoch der Lor - beer steht, Kennst du es wohl? kennst du es wohl? Da -

sehr lebendig.

hin, dahin, da - hin! möcht ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter, ziehn. Da -

rit. immer langsamer. *mol.*

hin, da - hin, da - hin möcht ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter, ziehn. Da -

hin, da - hin!

mf

Kennst du das Haus? auf Säulen ruht sein Dach, es glänzt der

mf *f*

dol.

Saal, es schimmert das Ge - mach, und Mar - mor - bil - der

schmerzlich.

stehn und sehn mich an; was hat man dir, du ar - mes Kind, ge -

espressivo.

eilend. *sehr lebendig.*

than? Kennst du es wohl? kennst du es wohl? Da - hin, dahin, da -

hin! möcht ich mit dir, o mein Beschü - tzer, ziehn, Da - hin, dahin, da -

rit. *immer langsamer.*

hin möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn. Da-hin, da-hin!

mf

Kennst du den Berg und

dol.

sei-nen Wol-ken-steg? Das Maulthier sucht im Ne-bel sei-nen

cresc.

Weg, in Höh-len wohnt der Dra-chen al-te

p *cre - - - scen do.*

f eilend.

Brut, es stürzt der Fels und ü - ber ihn die Flut. Kennst du ihn

f Sehr lebendig und leidenschaftlich.

wohl? kennst du ihn wohl? Da - hin geht un - - ser Weg, da - hin, da -

dol.

hin, o Vater, lass uns ziehn! da - hin geht un - ser Weg, da - hin, o

rit. immer langsamer.

Va - ter, o Va - ter, lass uns ziehn! Da - hin, da - hin! (v. GONTIIE.)

dol.

rit. *p*

Nº 5. LIED DES WANDERNDEN MUSIKANTEN.

Lebendig, mit Grazie und etwas keck vorzutragen.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

The first system shows the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth notes and chords. The vocal line is in G major and 6/8 time, with some triplets and eighth-note patterns.

Wenn die Sonne lieblich schie - - ne, wie in Wälschland, wie in Wälschland lau und

mf *f*

2 dolce.

Leicht und gitarrenartig zu accompagniren.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a 'guitar-like' accompaniment style with chords and eighth notes. The vocal line continues with the lyrics.

blau, ging ich mit der Mando - li - - ne, durch die ü-berglänzte Au, - - - - - ging ich

dolce.

p

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains the guitar-like accompaniment style. The vocal line continues with the lyrics.

mit der Mando - li - ne durch die ü-berglänzte Au,

mf *8* *loco*

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features some eighth-note patterns and chords. The vocal line continues with the lyrics.

In der Nacht dann Liechen lausch - te, an dem Fenster süß ver-wacht, wünschte

pp *mf* *p* *pp* *8* *loco*

The fifth system concludes the piece. The piano part features a variety of dynamics from piano to fortissimo. The vocal line ends with the lyrics.

mir und ihr, uns bei - - den, heimlich eine schöne Nacht, schöne Nacht, 8..... schöne

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#). The vocal line begins with the lyrics "mir und ihr, uns bei - - den, heimlich eine schöne Nacht, schöne Nacht, 8..... schöne". The piano accompaniment consists of chords and arpeggiated figures. Dynamics include *mf* and *p*. A "loco." marking is present above the piano part.

Nacht. Wenn die Sonne lieblich schie - ne,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the lyrics "Nacht. Wenn die Sonne lieblich schie - ne,". The piano accompaniment features a mix of chords and moving lines. Dynamics include *mf* and *f*.

wie in Wälschland, wie in Wälschland lau und blau, ging ich mit der Mando - li - - ne,

The third system shows the vocal line with lyrics "wie in Wälschland, wie in Wälschland lau und blau, ging ich mit der Mando - li - - ne,". The piano accompaniment is characterized by a steady chordal accompaniment. Dynamics include *p*.

durch die ü-berglänzte Au, — ging ich mit der Mando - li - ne durch die überglänzte Au, — durch die

The fourth system continues the vocal line with lyrics "durch die ü-berglänzte Au, — ging ich mit der Mando - li - ne durch die überglänzte Au, — durch die". The piano accompaniment features a mix of chords and arpeggiated figures. Dynamics include *p*.

ü-berglänzte Au, — durch die ü-berglänzte Au. 8..... (v. EICHENDORE.) loco.

The fifth system concludes the vocal line with lyrics "ü-berglänzte Au, — durch die ü-berglänzte Au." and includes the instruction "(v. EICHENDORE.) loco.". The piano accompaniment features a mix of chords and arpeggiated figures. Dynamics include *f*. A "loco." marking is present above the piano part.

Nº 6. LEBENSMORGEN.

Langsam.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

V. 1. War
V. 2. Still

dol.

1. je - mals ei - ne Zeit, — wo ich dich nicht ge - kannt, mein Lieb! mein
2. ne - ben dich ge - schmiegt, — mein Aug' an deins ge - bannt, mein Lieb! mein

1. Lieb! mein Lieb! — Nicht dei - ne Se - lig - keit, — nicht
2. Lieb! mein Lieb! — Und mei - ne Hand sie liegt, — so

1. dei - nen Gram ver - stand mein Lieb! — mein Lieb! — mein Lieb! —
2. gern in dei - ner Hand, mein Lieb! — mein Lieb! — mein Lieb! —

dol.

1. — Und hab' ich auch ge - lebt zu - vor, so war's ein ar - mer Traum der
 2. — Die Stunden - wel - - - le fließt und fließt, sie trägt mein Glückeshöot zur

un poco marcato. *mf*

1. Nacht, — bis mich der Mor - - - gen küsst em - por, bis
 2. Ruh, — wenn dei - ne Lip - - - pe leis' mich grüsst, ist

p *pp*

f *dol.*

1. ich in dei - nem Blick er - wacht, bis ich in dei - nem Blick er -
 2. auf der Welt nur ich und du, ist auf der Welt nur ich und

mf *dol.*

1. wacht, bis ich in dei - - - nem Blick er - wacht.
 2. du, ist auf der Welt — nur ich und du. (LUDWIG BRAUNFELS.)

p *p*

Fine.